



## Auslandsbergfahrten

„Auslandsbergfahrten“ – Abenteuerliche Bergfahrten, spannende Expeditionen und unerforschte Gebiete sollen auch in Zukunft in der Sektion wieder gefördert werden. Alles rund um das Thema „Auslandsbergfahrten“ finden Sie hier kurz vor Weihnachten im letzten Nachrichtenblatt dieses Jahres. Wir bli-

cken zurück auf ein gelungenes und erfolgreiches Jahr 2013. Als Schwerpunkt für das kommende Heft werden wir neben dem Sommerprogramm das Thema „Wandern in und um Graz“ vorstellen. Wir wollen Ihnen mit unseren Beiträgen die Verbundenheit zur Natur schmackhaft machen.



**Wege ins Freie.**

[www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz)

## Auslandsbergfahrten

### Kanadas Westen



Hoch über den Wolken habe ich die Gipfel dieser Gebirgsketten erstmals gesehen. Martin Heidinger berichtet über die Rockies und Coastal Mountains.

### 4 Unbekanntes Land

8



Beim Bergsteigen in Kroatien hatten wir von einheimischen Bergsteigern schon öfters über dieses Naturjuwel im kroatischen Hinterland gehört.

### Noshaq (7.492m)



Rudolf Pischinger erzählt 50 Jahre danach über ein wunderschönes fremdes, friedliches Land.

### 6 Wildtiere und Wintersport

10



Wie vertragen sich Wildtiere und Wintersportler? Fakt ist, dass der ungestörte Lebensraum für Wildtiere im Gebirge und im Wald immer mehr beschnitten wird.



## Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Vor 50 Jahren unternahm eine kleine Gruppe von Grazer Bergsteigern eine Expedition in den Hindukusch. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Pischinger hat einen kurzen Beitrag über diese abenteuerliche Auslandsbergfahrt in ein damals friedliches Gebiet zwischen Pakistan und Afganistan geschrieben. Im kommenden Jahr werden es weitere Expeditionen Grazer Bergsteiger sein, die Ihr 50-jähriges Jubiläum feiern – wir planen ein Nachrichtenblatt mit diesem Schwerpunkt. Ich glaube das sind gute Anlässe, um Auslandsbergfahrten in der Sektion wieder zu forcieren. Ich habe das neben der verstärkten Jugendarbeit, die wieder sehr gut läuft, als wichtiges Ziel unserer Sektion formuliert und wir werden uns im Vorstand überlegen, wie wir dieses Ziel bestmöglich unterstützen können. Gute Ansätze sind da: Christine Goliash bietet mit dem Reisebüro Ruefa Fahrten in die Zentralafrikanischen Berge an, Erwald Kier berichtet über den Velebit und Martin Heidinger über Schifahren in Kanada – auch er plant für 2015, eine Reise dorthin zu organisieren. Die strategische Ausrichtung unserer Sektion soll sich ein bisschen von alpiner Infrasstruktur zu den Aktivitäten verschieben. Grundlegende Basis ist aber natürlich gute Arbeit vor Ort und vor allem gute Mitgliederbetreuung. Dazu gehört eine einladende Ge-

schäftsstelle, die von den Menschen gerne frequentiert wird. Wir haben diese daher ein bisschen umgestaltet – sie ist jetzt heller, freundlicher und übersichtlicher. Aber auch das Honorieren langjähriger, treuer Vereinszugehörigkeit gehört zur Betreuung unserer Mitglieder. Wir haben im schönen Rahmen des Meerscheinschlüssel wieder eine Ehrung mit beeindruckenden Präsentationen unserer Jugendarbeit und unseres Wettkletterteams, untermalt von unserem Volksliedchor, gestaltet. Auch unseren „Alpenverein-Graz-Wanderschuh“, den wir gemeinsam mit der Firma Dachstein entwickelt haben und ab kommendem Frühjahr den Mitgliedern vergünstigt anbieten, konnten wir präsentieren.

Zwei Hinweise möchte ich zum Schluss noch anbringen: das Schitourenforum der ZAMG ([www.zamg.at](http://www.zamg.at)) läuft auch heuer wieder an und für das „Bergsteigerdorf“ Steirische Krakau habe ich das Büchlein „Alpingeschichte kurz und bündig“ geschrieben, das ab Ende Jänner in unserer Geschäftsstelle erworben werden kann.

Im Namen unseres Vorstandes möchte ich euch frohe Festtage wünschen und natürlich ein erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2014.

*Hartmut Heidinger*

## Mitgliederehrung 2013



Das Meerscheinschlüssel als wunderschönes Ambiente für unsere alljährlich stattfindende Mitgliederehrung hat sich bestens etabliert.

## 12 Pflanzaktion Rettenbachklam

19

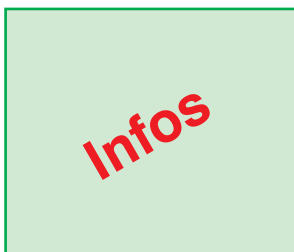


Mit der Hilfe von Jugendlichen des „Action Club“ wurden sechzig neue Bäumchen gepflanzt.

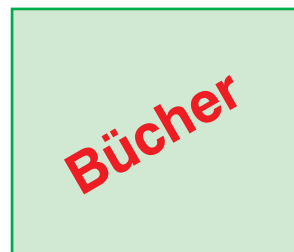
## Infos

## 16 Neue Bücher in der Bibliothek

20



- 100-Jahr-Jubiläum
- Berge Zentralafrikas
- Langlaufprogramm
- Alpenvereinschuh



Zwölf neue Bücher werden kurz und prägnant vorgestellt.





# Kanadas Westen

## die Rockies und Coastal Mountains

Hoch über den Wolken habe ich die Gipfel dieser Gebirgsketten erstmals gesehen. Ich war als 15-Jähriger auf meinem Weg ein Jahr im Ausland, das mir nach nun insgesamt etwa zwei Jahren Aufenthalt eine zweite Heimat geworden ist. Smithers, British Columbia – A Town For All Seasons – liegt östlich flankiert von der Babine Mountain Range und westlich vom hohen Hudson Bay Glacier, zirka 1.400 Kilometer nördlich von Vancouver. Es sind die Ausläufer der Coastal Mountains, die sich hier zu immer noch imposanten Gebirgsketten zusammengeschoben haben.

Je näher man dem Meer kommt, desto mehr schneit es, aber auch umso feuchter ist der Schnee. Kommt die „Schlechtwetter“-Front bis nach Smithers, ist die Feuchtigkeit zum Großteil schon wieder ent-

wichen, und mit Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt kommt es zum Phänomen des „Champaign Powder“. Das Schlechtwetter des einen wird zum Traum des anderen. Die Einheimischen wissen Bescheid und kennen viele der Schnee-Geheimnisse in und rund um die Gegend. Es sind nicht nur Plauder-Runden, in denen sie sich über die besten Verhältnisse und die geschmeidigsten Abfahrt unterhalten. Das Maximum an Pulver ist das Ziel. Kommt man als Fremder in diese Gemeinschaft, kann es leicht passieren, dass man erst einmal beobachtet wird. Gerade am Berg mit Liftbetrieb, dem Hudson Bay Mountain, sollte man nicht versuchen den Einheimischen einfach nachzufahren, um die besonderen Abfahrten des Berges kennenzulernen. Ein freundliches Gespräch am Sessellift, und zumeist ist ein glücklicher

und zufriedener Tages-Guide gefunden. Hat man zufälligerweise seine Touren-Ausrüstung dabei, ist es ein schneller Spaziergang zu Abfahrten, deren Namen „Ice-Coolar“, „7000“ und „Crater Lake“ so mysteriös und einladend klingen, wie sie sich präsentieren.

Etwas weiter im Landesinneren beginnt die wohl berühmteste Nordamerikanische Gebirgskette ihre Gipfel zu erheben. Die Rocky Mountains stehen imposant, in ihrer Form einmalig, windschief und riesig vor einem. Es müssen unvorstellbare Kräfte gewesen sein, die hier gewirkt, und den Stein aus der Erde gehoben haben.

Der Entdeckergeist ist es, den man hier, genauso wie in Smithers und den Coastal Mountains benötigt, um die besten Abfahrten zu erleben.



# BERGFUCHS

WIR SIND BERGSPORT

**SET 1**

VÖLKL  
Suluk mit  
MARKER  
Tour F10

Set  
mit Fell

im Set nur  
**489,-**

**SET 2**

HEAD  
Galactic mit  
HEAD  
Ambition

NEU

im Set nur  
**599,-**

Setpreise inkl. passenden Stopper, exkl. Montage 15,-

[bergfuchs.at/ski](http://bergfuchs.at/ski)



**BLACK DIAMOND Prime**  
statt 429,-  
**329,90**



**SCARPA Thrill**  
statt 360,-  
**299,90**



**DYNAFIT One PX TF**  
statt 480,-  
**449,90**



**LA SPORTIVA Spectre**  
479,-

[www.bergfuchs.at](http://www.bergfuchs.at)

## BERGFUCHS GRAZ

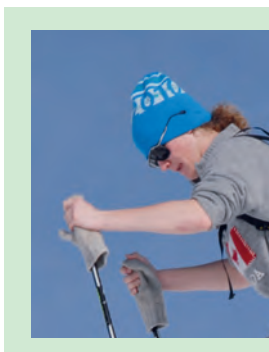
8020 Graz · Hans-Resel-Gasse 7  
 Telefon 0316 / 76 33 00  
 Telefax 0316 / 76 33 01  
 E-Mail: [graz@bergfuchs.at](mailto:graz@bergfuchs.at)  
 Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr  
 Sa 9.00-13.00 Uhr  
**Weihnachtssamstag: 9 - 17 Uhr**



Wegmarkierungen, detaillierte Karten und Hütten gibt es hier kaum. Es ist Natur, die man vorfindet, und das in ihrer natürlichsten, wildesten und schönsten Form. Einerseits einschüchternd, erkennt man allerdings nur so unverfälscht seinen Mitspieler. Kräfteverhältnisse werden offen-

sichtlich, einzigartige Geheimnisse gelüftet und die Position des Ego wird relativiert.

Ein detaillierterer Artikel des Autors wird in der Jänner-Ausgabe der Alpenvereins-Zeitschrift Bergauf erscheinen.



Martin Heidinger studiert Medizin in Graz und ist stellvertretender Referent für Natur und Umweltschutz der Sektion. Mit 15 Jahren verbrachte er ein Schuljahr in Smithers/BC, Kanada und hat 2012/13 eine Saison als Schitainer dort gearbeitet. Viele Auslands(berg)fahrten führten ihn u. a. nach Kirgistan, in die Türkei und den Iran. Seine Reiseberichte können unter [martinstnt.wordpress.com](http://martinstnt.wordpress.com) nachgelesen werden. Zu erreichen unter [martin.heidinger@gmx.at](mailto:martin.heidinger@gmx.at).

Foto: Martin Heidinger



Abstieg vom Nushaq mit Blick zum östlichen Hindukusch in Afghanistan

# Nushaq (7.492 m)

50 Jahre danach

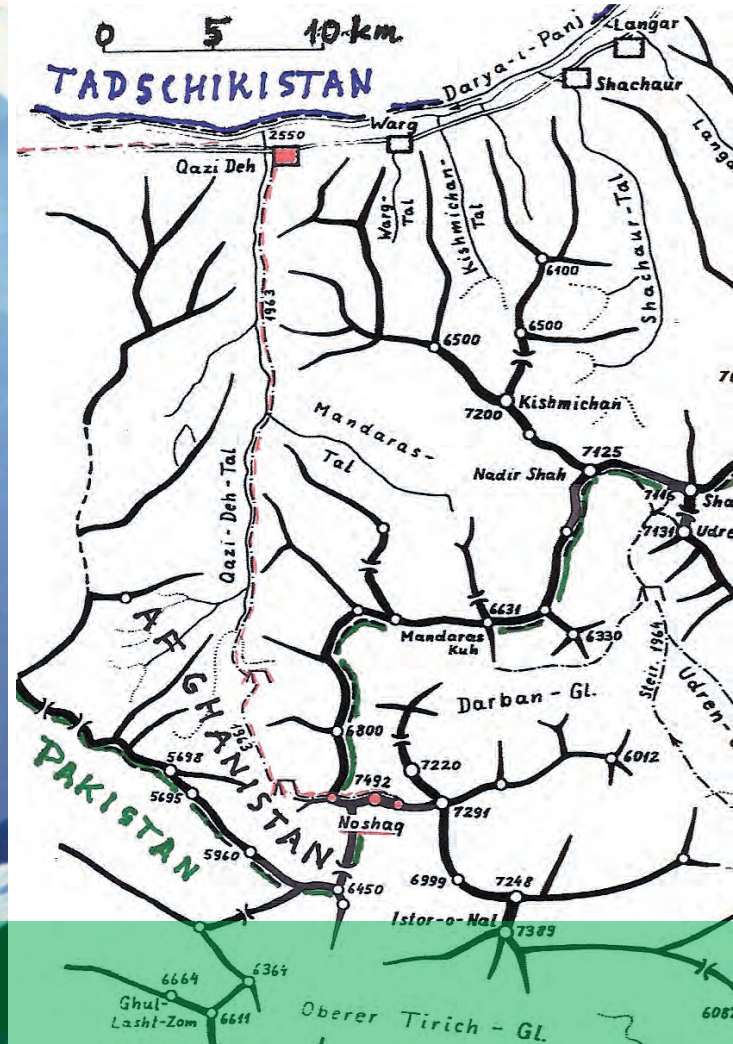
Wir waren bergbegeisterte junge Menschen, die nach den Beschränkungen der ersten Nachkriegsjahre glücklich waren, dass wir in die Westalpen fahren konnten, aber wir wollten auch hinaus zu den hohen Bergen der Welt. Gerald Gruber machte den Vorschlag, in den Hindukusch zu fahren. In diesem damals wenig bekannten Gebirge im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet stehen schöne Sechs- und Siebentausender und es gab dort noch viele schöne Ziele. Wir waren von diesem Vorschlag begeistert. Wir, das waren außer Gerald Gruber, Norbert Zernig, Sepp Weber, der aus Alaska kam, dessen Freund Manfred Schober und ich. Wir kauften zwei alte VW-Busse und fuhren auf dem Landweg nach Afghanistan. In Kabul erhielten wir endlich die Erlaubnis, den Nushaq zu besteigen. Dieser Berg liegt an

der pakistanisch-afghanischen Grenze und ist der zweithöchste Berg des Hindukusch. Trotz mehrerer Autopannen erreichten wir schließlich unseren Ausgangspunkt Qasi Deh am Eingang zum Wakhan. Einheimische Träger brachten unser Gepäck in zwei Tagen zum Basislager. Eine oberösterreichische Expedition unter der Leitung von Hans Pilz hatte das gleiche Ziel und das Pech, dass eine Traglast mit ihren Schlafsäcken in den Fluss fiel. Wir hatten Reserve-schlafsäcke mit und wir beschlossen uns zusammenzuschließen. Vom vorgeschobenen Basislager aus errichteten wir auf dem Westsporn zwei Hochlager und nach einer Felsbarriere gruben wir eine Schneehöhle in ca. 6.800 m Höhe. Am 21. August 1963 erreichten wir über den westlichen Vorgipfel bei herrlichem Wetter den Hauptgipfel. Gerald und ich gingen noch zum östlichen Vor-

gipfel hinüber. Abends waren wir wieder in der Schneehöhle vereint. Wir waren müde, aber die Erlebnisse dieses wunderbaren Tages hielten uns lange wach. Am nächsten Tag bauten wir unsere Hochlager ab und stiegen zum Basislager ab.

In den kommenden Tagen stiegen wir nach Qasi Deh ab und fuhren mit unseren VW-Bussen nach Kabul. Dort konnten wir ein prächtiges Reiterspiel beobachten, das zu Ehren des Königs abgehalten wurde. Gerald, Norbert und ich fuhren dann über den Khyber-Pass nach Pakistan und entlang der pakistanisch-afghanischen Grenze durch das heutige Taliban-Rückzugsgebiet nach Quetta und weiter über den Iran und die Türkei nach Hause.

Was ist nun mein Resümee nach 50 Jahren?



Vor allem war es für uns ein großartiges Erlebnis. Wir haben ein wunderschönes fremdes, friedliches Land kennengelernt, und wurden dort

freundlich aufgenommen. Es ist erschütternd, dass dieses Land inzwischen durch Kriege und Bürgerkriege zerstört wurde.

Unsere erfolgreiche Expedition war ein Impuls, dass steirische Bergsteiger in den kommenden Jahren weitere hohe Berge bestiegen.



Ich wurde 1935 in Waidhofen an der Thaya, im nördlichen Waldviertel, geboren und besuchte dort die Volksschule und das Gymnasium. 1953 kam ich zum Studium des Maschinenbaus nach Graz und fand beim Alpenverein Freunde, die mich in das Klettern und Schitourengehen einführten. Nach Abschluss meines Studiums wurde ich Assistent an der TU Graz, wo ich auch dissertierte und habilitierte. Meine Freizeit verbrachte ich meist im Gebirge und es gelangen mir schöne Touren in den Ost- und Westalpen. 1963 konnte ich mit meinen Freunden die hier beschriebene Besteigung des Noshaq (7.492 m) durchführen. 1964 gelang uns die Erstbesteigung von drei Siebentausendern: Momhil Sar (7.342 m), Shachaur (7.116 m) und Udren Zom (7.131 m). 1968 gelang uns die Erstbesteigung des Diran (7.266 m). Alle Besteigungen führten wir mit äußerst bescheidenen Mitteln durch. 1970 wurde ich zum Professor an die Technische Universität Graz berufen. Ich war neun Jahre Vorsitzender der Akademischen Sektion Graz des ÖAV und leitete die enge Zusammenarbeit mit der Sektion Graz ein. Aus familiären und beruflichen Gründen konnte ich keine größeren Expeditionen mehr durchführen, aber ich konnte doch noch schöne Bergtouren innerhalb und außerhalb der Alpen machen. Auch heute mache noch gerne Berg- und Schitouren.





Hindukusch in Afghanistan

# Unbekanntes Land

## Bijele i Samarske Stijene (Kroatien)

Beim Bergsteigen in Kroatien hatten wir von einheimischen Bergsteigern schon öfters über dieses Naturjuwel im kroatischen Hinterland gehört. Ende April 2011 machten wir uns auf den Weg; da die Gipfel die Höhe von 1.350 m nicht überschreiten, sollte es nicht mehr viel Schnee geben. Die Anfahrt über die Autobahn Graz – Zagreb – Karlovac – Richtung Rijeka – Abfahrt Delnice schafften wir in vier Stunden. Die Weiterfahrt nach Mrkopalj war dann auf Grund des Straßenzustandes etwas abenteuerlicher. Die Landschaft zeigte bewaldete Hügel, die eher keine spektakulären Felsformationen erahnen lassen haben, dann öffnete sich das Tal und auf einer großen Ebene stehen 26 Felssäulen, errichtet für 26 im Krieg erfrorene Partisanen. Bald erreichen wir Mlečikov Lug, den Ausgangspunkt unserer Tour. Es ist schon 16 Uhr, also beschlos-

sen wir an diesem Tag nur bis auf die Ratkovo Skloniste 1.200 m zu gehen und hier zu nächtigen. Der Anstieg war kurz, in 1 1/4 Stunden hatten wir unser Ziel erreicht. Welch ein Anblick: in einem Felstheater in einer Höhle thront wie ein Adlerhorst die Hütte. Zu unserer Verwunderung bestand die Schlafmöglichkeit nur auf einem Holzboden. Es gab weder Decken noch Matratzen. Wir kochten uns Spaghetti und als Nachspeise gab es noch etwas Obst. Die Sonne ging unter und warft noch einmal ihre Schatten auf eine grandiose Felskulisse. Am Morgen des zweiten Tages standen wir um 6 Uhr auf. Trotz Schlafesack konnten wir nicht richtig schlafen. Schnell kochten wir einen Tee und haben einen Müsliriegel gegessen. Voll Neugierde und Tatendrang machen wir uns auf den Weg. Unser erstes Ziel Vrh Samarskih Stijena

1.302 m, den wir in ca. 1 Stunde erreicht haben. Der Weiterweg – Stepavnica 1.280 m, Pyramida 1.270 m, Veliki Kajon – Juzni Vrh 1.298 m, zurück zur Ratkovo Skloniste. Die 7 Stunden sind wie im Flug vergangen. Hinter jedem Felsen war ein grandioser Felsgipfel oder eine Höhle, welche mit Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auch zu besteigen waren. Die Flora ist mediterran bis alpin, sehr üppig, Edelweiß wechseln mit Krainerlilien und Enzian. Mit Glück trafen wir eine Smaragdeidechse, die in allen Grün- und Blautönen glänzte. Eine Nacht verbrachten wir noch in der urigen Ratkovo Skloniste. Am dritten Tag ging es über Luska, Zelena Dolina, Juzni Vrh zur Planinska Kuca Bijele Stijene auf 1.300 m. Da es Samstag war, war die Hütte durch Bergsteiger des kroatischen Bergsteigervereines betreut und wir wurden herzlich empfangen. Trotz einiger Sprach-





schwierigkeiten klappt die Verständigung dann doch. Wir wurden zum frisch gekochten Abendessen eingeladen, nach zwei Spaghettitagen ein Festmenü. Am Abend besteigen wir noch den Vrh Bijele Stijene (1.334 m) über einen kurzen Klettersteig. Nach einem Abend mit kroatischen Bergsteigerliedern sanken wir müde aber glücklich in ein weiches Matratzenlager.

Am nächsten Tag haben wir noch den Veliki Javornica (1.375 m) bestiegen und gingen ins Tal zum Parkplatz zurück. Vier ausgefüllte Bergtage waren vorbei, wir kommen sicher wieder in das Land hinter den fünf Fingern zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Bergkameraden des Zagreber Bergsteigervereines bedanken.



Erwald Kier, geb. 10. 1. 1945, natürlich schon in Pension. Seine Leidenschaft gilt seit seiner Jugend ausschließlich den Bergen. Im Alpenverein ist er mit nur kurzer Unterbrechung (früher auch als Führer) schon mehr als 25 Jahre.

Fotos: Erwald Kier

# BERGFUCHS

WIR SIND BERGSPORT

## LVS-Set

MAMMUT Barryvox Element 290,-  
+ MAMMUT Schaufel Alugator light 55,-  
+ MAMMUT Probe light Sonde 55,-  
statt 400,-



**299,90**



**MEHR  
SICHERHEIT  
DURCH  
AIRBAG!**



ABS  
MIT LAUNCHAIRBAG



[bergfuchs.at/lawinenrucksack](http://bergfuchs.at/lawinenrucksack)

**Graz - Wien - Online**

**f /bergfuchs**

**BERGFUCHS GRAZ**

8020 Graz • Hans-Resel-Gasse 7

Telefon 0316 / 76 33 00

Telefax 0316 / 76 33 01

E-Mail: [graz@bergfuchs.at](mailto:graz@bergfuchs.at)

Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Sa 9.00-13.00 Uhr

Weihnachtssamstag: 9 - 17 Uhr



[www.bergfuchs.at](http://www.bergfuchs.at)



# Wildtiere und Wintersport

## Wie vertragen sich Wildtiere und Wintersportler?

Seit überall Schigebiete erweitert werden und die Gruppe der Schitourengeher von Jahr zu Jahr größer wird, ist es verständlich, dass der ungestörte Lebensraum für Wildtiere im Gebirge und im Wald immer mehr beschnitten wird.

### Zur Situation der Tiere im Winter:

Wildtiere haben verschiedene Möglichkeiten, den Winter in alpinen Regionen zu überstehen, sei es durch Winterschlaf, indem sie fortziehen oder sich den Verhältnissen so gut wie möglich anpassen. Dazu beschränken sich die Tiere auf möglichst wenig Energieaufwand und kurze Wege. Auch wird die Temperatur in den äußeren Körperbereichen bei einigen Tieren abgesenkt. Wenn sie aufgeschreckt werden, brauchen diese Tiere viel Energie in Form von Fettreserven, die sie durch die oft mangelnde Nahrung nicht mehr zuführen können. Gämsen, Rehe usw. gewöhnen sich an Menschen, wenn sich diese halbwegs

auf den gleichen Routen, besonders auch bei der Abfahrt, bewegen und wenn vor allem die Dämmerungszeiten **vor 9 Uhr und nach 16 Uhr** im Hochwinter von uns gemieden werden. Wir SchitourengeherInnen, die wir so gerne im Pulver abfahren, sollten uns überlegen, wie wir unsere Spuren „**tierschutzgerecht**“ in den Schnee setzen! In den westlichen Bundesländern gibt es bereits intensive Bemühungen der Jägerschaft, naturverbundene Wintersportler nur mehr auf vorgegebene Routen zu verbannen. Aber auch in der Steiermark, im, den meisten gut bekannten, Triebental, gab es im letzten Jahr eine Diskussionsrunde zwischen der Jägerschaft, Mitgliedern alpiner Vereine, Bergführern,

den Bürgermeistern und den Vertretern des Grundeigentümers. Der Grund war ein neuer „Extrem-Schitourenführer“, der auf „ultimative“ Schitouren aufmerksam machen will. Dabei stellt sich die Frage, ob es gerade in einem Gebiet wie dem Triebental, wo es über 20 herrliche Skirouten gibt, notwendig ist, die Masse an Freizeitsportlern auf zwei weitere extrem steile Routen aufmerksam zu machen, die natürlich mitten durch das Einstandsgebiet von Gämsen und Raufußbühnern führen. In diesem Sinne können wir nur alle SchitourengeherInnen bitten, auf unsere Wildtiere Rücksicht zu nehmen, wünschen euch einen schneereichen Winter und viele schöne und unfallfreie Schitouren.



Dr. Barbara Fiala-Köck (rechts), Tierschutzombudsfrau des Landes Steiermark und begeisterte Skitourengeherin

Christine Goliasch (links), Tourenführerin der Sektion Graz

Foto: Christine Goliasch





Das Erfolgs.Erlebnis  
für Ihre Finanzen

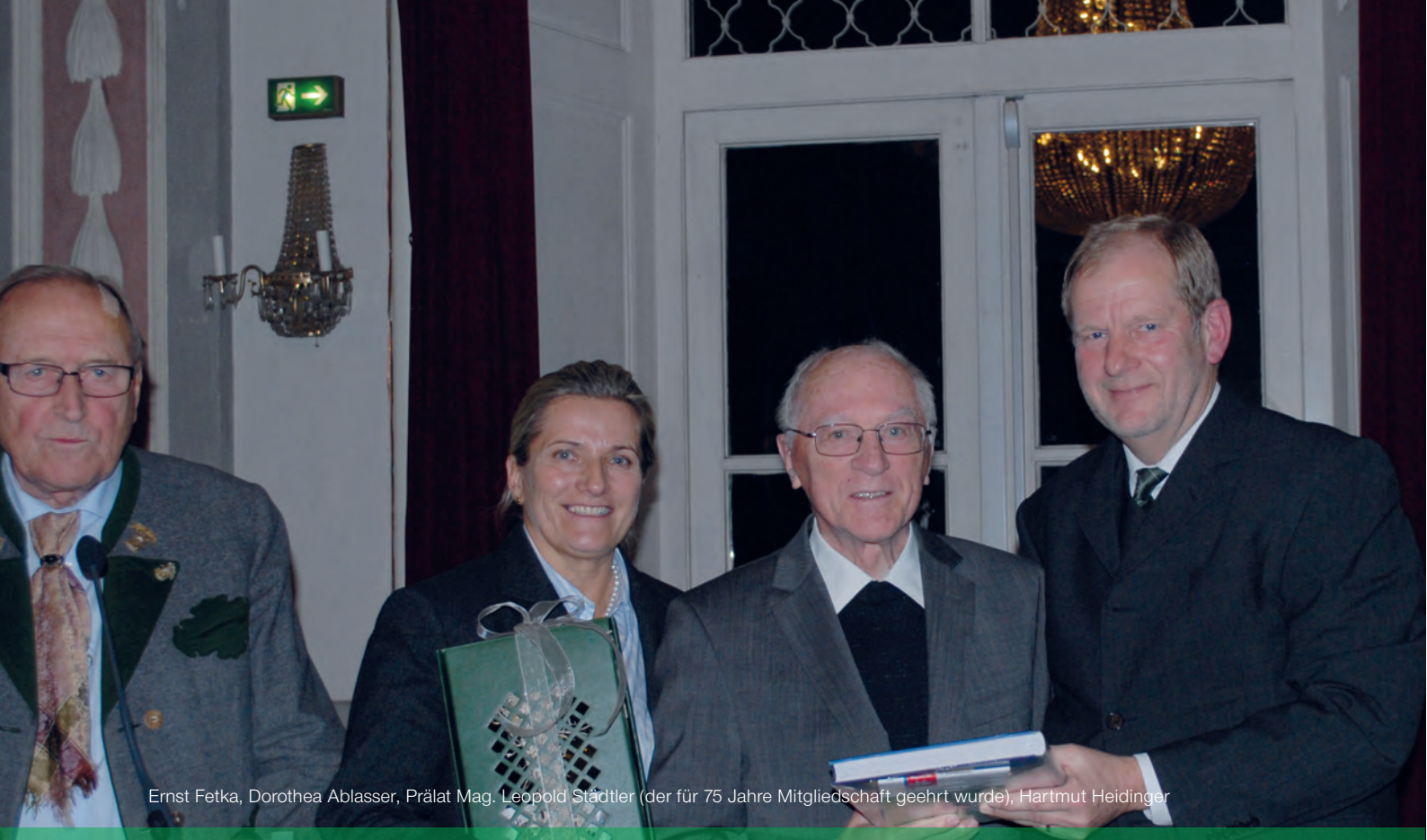
Kommen wir ins Gespräch.



Qualität, die zählt.

[www.hypobank.at](http://www.hypobank.at)

Graz | Bruck | Deutschlandsberg  
Feldbach | Fürstenfeld | Judenburg  
Leibnitz | Liezen | Schladming



Ernst Fetka, Dorothea Ablasser, Prälat Mag. Leopold Städtler (der für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde), Hartmut Heidinger

# Mitgliederehrung 2013

Das Meerscheinschlüssel als wunderschönes Ambiente für unsere alljährlich stattfindende Mitgliederehrung hat sich bestens etabliert. Auch die musikalische Begleitung durch unseren Volksliedchor ist inzwischen fester Bestandteil der Feier. Am 18. November konnten wir wieder unsere treuen Mitglieder ehren, die uns 40, 50, 60 und 75 Jahre die Treue halten und damit zu einer Kontinuität beitragen, die nicht in vielen Vereinen so selbstverständlich ist. Es ist teilweise auch eine Art Solidarität mit der Jugend, die hier zu Tage tritt. Das war auch die Motivation, heuer die Jugendarbeit zu präsentieren, die einerseits mit Action Club, Kindergruppe, Kinder-Kletterkurs und Familiengruppe auf die spielerische Art geboten wird, andererseits die Wettklettergruppe, die mit hartem Training, Disziplin und Konsequenz mit bis zu 20 Trainingsstunden pro Woche – und das neben der Schule – sich zum Leistungssport entschlossen hat. Unsere Jugendteamleiterin Dorit Kraft präsentierte den ersten Teil, Ernst Färber, der das Wettklettern gemeinsam mit Stefan Kleinhappel organisiert, den zweiten Teil. Die Erfolge des Wettkletterteams sind beeindruckend und die Ehrenmitglieder hatten viel Gelegenheit zu applaudieren, als die jungen Akteure, die alle gekommen waren, mit ihren gewaltigen Erfolgen präsentiert wurden. Mir war es auch eine besondere Freude, unseren lieben Prälaten Leopold Städtler, der noch immer begeistert in den hohen Bergen unterwegs ist, für seine 75 Jahre bei der Alpenvereinssektion Graz auszuzeichnen.

## Hier die vollständige Liste der langjährigen Mitglieder, die wir heuer ehren durften:

### 25 Jahre:

Bacher Ernst		Dirnboeck Rainer		Friedl Erentrud
Baierl Josef		Dunkl Renate	Mag.	Friedl Hans
Bakk. techn. Baumgartner Alexander		Dyczij-Edlinger Romanus	DI	Griessner Johannes
Bendl Markus	DI	Engele Manfred		Gruber Theresia
Boehm Andreas		Färber Jörg	Mag.	Hayden Markus
Bous Susanne		Fasching Ulrike	Mag.	Hayden Stephan
Brunner Luise		Fressel Maria		Heschl Reinhold
		Friedl Barbara		Horn Oliver

Foto: Alpenverein Graz



DI	Hornhofer Karl		Puches Eva		Gollowitsch Gerlinde
	Hubmann Franz		Puhm Alexandra	Mag.	Gollowitsch Manfred
	Hubmann Gertrude	Ing.	Puhm Hanno		Graf Egon Guenther
	Jautz Gottfried		Puller Helmut	Dr.	Hausegger Klaus Armin
	Jautz Johanna	Dr.	Rauchlatner Fritz		Hofer Edeltrude
	Jautz Margit		Rauchlatner Irmgard		Hofer Johannes
Ing.	Käfer Heinrich		Rigacs Ingrid	DI	Holzer Georg
	Kainz Werner		Ritter Irene		Kainradl Reinhold
	Kaufmann Michael		Rosenberger Eveline Karin		Kastreuz Hilda
	Kohl Hubert		Rosenberger Raimund		Kleinoscheg Ursula
	Korp Stefan		Sauseng Mathias		Klimann Helga
Mag.	Krenn Katharina		Schanner Thomas		Klug Karl
	Kuemmel Judith		Schinzl Klaus		Kos Siegfried
	Kuhn Edeltrude		Schloegl Karl		Kuchar Hannes
	Kuhn Oskar		Schmitzer Anna		Kügerl Olga
Dr.	Kurz Alice		Schmitzer Therese	Dr.	Kulmburg Peter
	Kutscha Erich	Dr.	Schnabl Elisabeth		Lenger Johann
	Kutscha Inge		Schuetz Erich	DDr.	Löschnigg Günther
	Legenstein August		Schwarz Anneliese		Muehl Adolf
DI	Leonhardt Günther	Dr.	Sigrid Harich		Neubauer Adolf
	Leonhardt Paul	DI	Steinbauer Jörg		Neubauer Gertraud
	Logar Josef		Steiner Irmtraud		Neubauer Ursula
	Luef Berndt		Stelzmann Christine		Nicoletti Wolfgang
	Lupinski Christian		Stelzmann Ernst		Orthaber Florian
	Maier Heinrich	DI	Stelzmann Ernst Stefan		Ortmann Doris
Mag.	Malli Doris		Stocker Josef	Dr.	Ortner Reinhold
	Malli Heidemarie		Strobl Brigitte		Petrowitsch Herbert
BSc	Malli Karin	Dr.	Strobl Hartwig	Mag.	Platzer Gerhard
	Mayr Franz		Strobl Michael	DI Mag.	Pollak Doris
	Moertl Leander		Tieber Ingrid		Praher Anneliese
Mag.	Moertl Veronika		Tieber Johann		Ratschob Gerhard
DI	Mohadjer Michael	Dr. jur.	Timischl Harald	DI	Recla Martin
	Mörtl Wilfried	DI	Vaupetitsch Hansjörg		Reicher Anneliese
	Mörz Jörg	BA	Wagner Andreas	DI	Rieckh Florian
Dr.	Neumann Helmut		Webel Denise	Dr.	Ruderer-Paula Eva
DI Dr.	Neumayer Fritz-Markus		Werner Siegfried		Schober Josef
DI	Neunteufl Kurt		Wetzelberger Maria	Mag.	Scholler Ludwig
Dr.	Niernberger Uwe		Windisch Arno		Seidel Ingo
	Nitsch Johannes		Winter Roswitha	Mag.	Seidel-Jerey Ilona
	Nitsche Hildegard		Wolf Christian	Mag.	Seiner Ursula
Mag. Dr.	Nitsche Marianne		Zöhrer Johann	Mag.	Stekl Gert
	Novinscak Monika			Dr.	Sterk Heinz
Mag.	Offenbacher Josef				Stiger Richard
	Ottel Erna		Albegger Petronella		Swoboda Elfi
	Pauer Christian	DI	Arpa Monika	Dipl.-Dolm.	Teiml Martina
	Pauer Elisabeth	DI	Beisser Adolf		Tschuffer Peter
Dr.	Pestitschegg Robert		Bloder Elfriede	DI	Vuckovic Thomas
	Peuerboeck Christoph	Mag.	Cebat Rainer		Waldhans Thomas
	Pfurtscheller Klaus	Mag. Dr.	Deutschmann Peter	Dr.	Walter Franz
DI Dr.	Pickl Anton	DI	Duchaczekt Otto	Dr.	Wendler Michael
	Pickl Eva		Duda Kurt	DI	Woess Gerhard
	Pidlich-Aigner Helmut		Edelsbrunner Helmut		Wronski Bernhard
DI	Pittner Ruth	Mag. Dr.	Fasching Alfred		Zah Haymo
Ing.	Pöschl Peter	Mag.	Fuchs Irmgard		Zöhrer Herwig
DI	Pucher Franz		Gimpel-Hinteregger Monika	Dr.	Zöhrer Richard

**40 Jahre:**



## 50 Jahre:

	Assigal Erika	Dr.	Kleinschuster Elli
Ing.	Assigal Franz	Dr.	Koberg Eveline
	Bacher Walter		Kopetz Heinrich
Dr.	Behmel Klaus	Mag.	Koroschetz Liese
	Bierbauer Josef		Leonhardt Edgar
DI Dr.	Blehschmid Hartmut	DI	Leonhardt Gundl
	Braza Maria	Dr.	Lochbichler Wolfram
	Cerwinka Lieselotte		Lutz Doris
	Drescher Helmut		Maier Hubert
Mag.	Eustacchio Gertraud		Maurer Helmut
	Fabian Barbara		Meisl Dieter
DI	Fasching Karl		Melchior Gerd
DI	Feigl Günther		Petritsch Gabriele
	Feldner Gundlinda		Pichler Johannes
Dr.	Fras Maria	DI	Pocivalnik Doris
	Glapa Helge Anselm		Rampula Günther
	Haas Peter		Rath Roswitha
	Hauck Franz		Renger Herwig
	Heyek Angela	Dr.	Rohr Gertraud
	Hirzer Albert	Mag.	Roth Hans
	Hirzer Gerlinde		Scheimbauer Lieselotte
	Hölder Peter		Schmickl Christl
Prof.	Jahn Daniela	Dr.	Schröttner Heinrich
	Kajer Helga	Dr.	Schwann Gerold
			Stabinger Hans



# Wandern

[www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at)

4650 Lambach, Linzer Straße 4-6 ☎ 07245 20700, zentrale@kneissltouristik.at

### Wandern in Island

8. - 23.7., 29.7. - 13.8.2014 Flug ab Graz, Geländebus, Schlafsackquartier/meist VP, 3 Nächte im Gästehaus/NF, Eintritt, RL: Dr. R. Kraus € 2.870,--

### Norwegen:

#### Wandererlebnis Lofoten

24.7. - 1.8.2014 Flug ab Graz, Bus/Kleinbus, Rorbuer, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels/HP, Eintritte, RL: J. Heinrich € 2.540,--

### Wandern in Irland

6. - 16.7., 10. - 20.8.2014 Flug ab Graz, Bus, meist \*\*\*Hotels und 1x Gästehaus/HP, Bootsfahrt, Eintritte, RL: Dr. Franz Halbartschlagner (1. T.) € 1.910,--

### Wandern in Bulgarien

9. - 16.8.2014 Flug ab Graz, Bus, \*\*\*\*Hotels/meist VP, RL € 1.010,--

### Türkei: Nemrut Dagı und Naturwunder

#### Kappadokiens Mit Kurzwanderungen

24. - 31.5.2014 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, \*\*\*\*Hotels/HP, tw. VP, Eintritte, RL: Nihat Gencosman € 990,--

### Türkei: Ararat-Trekking

12. - 20.7.2014 Flug ab Wien, Kleinbus, Hotels und Zelt/meist VP, Bergführer, RL € 1.290,--

### Kamtschatka

#### Bären, Vulkane und Gletscher

7. - 22.8.2014 Flug ab Wien, Helikopter, Geländefahrzeug, Hotel, Hütten und Zelt/meist VP, Eintritte, RL: Mag. Peter Brugger € 5.790,--

### West-Tibet m. Kailash

11.9. - 4.10.2014 Flug ab Wien, Kleinbus, Geländewägen, Hotels und Gästehäuser sowie Zeltcamps/meist VP, Eintritte, RL: A. Eder € 4.850,--

### Costa Rica - Natur pur!

7. - 21.2., 12. - 22.4., 15. - 29.11.2014 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels u. Lodges/HP u. 2x VP, Bootsfahrten, Eintritte, RL ab € 3.050,--

Stoierer Johann  
 Straka Hans Dieter  
 Dr. Straka Roland  
 Strobl Meta  
 Strohbauer Hans  
 Wallner Friedrich  
 Walluch Elly  
 Dr. Wimmer Theo  
 Wolfbauer Ilse  
 Dr. Wurschitz Gert  
 Mag. Zimmerbauer Gerhard  
 Zimmermann Gudrun  
 Zimmermann Heinz  
 Zimmermann Peter

**60 Jahre:**

Ahlgrimm-Siess Heinz  
 Buechsenmeister Annelore  
 Dennig Arno  
 Dr. Edelsbrunner Heimo  
 Eger Irmgard  
 Dr. med. Egner Wilfried  
 Eisbacher Senta  
 Dr. Fallada Helmut  
 Dr. Freihoff Gertrude  
 DI Friedl Karl  
 Dr. Frisch Friedrich  
 Gutjahr Gerda  
 Dr. Gutjahr Heinz  
 Dr. Haditsch Johann-Georg  
 Dr. Harnoncourt Philipp  
 Hayn Heribert  
 Hess Ilse  
 Heyden Dieter  
 Dr. Hofer Horst  
 Holzer Adolf  
 Dr. Jetzl Ilse  
 Kajer Adolf  
 Dr. Krafft-Ebing Rainer  
 Dr. Lauppert Erwin  
 Ledl Gerhard  
 Ing. Lehrer Jörg  
 DI Leinweber Dietger  
 Dr. Majcen Helmut  
 Matz Hadwig  
 DI Mayer Kurt  
 Oberhofer Johanna  
 Mag. Pascher Traude  
 DI Pelikan Gerhard  
 Perbel Gerhilde  
 Dr. Peyer Egbert  
 Pfleger Franz  
 Dr. Pickel Ulrike  
 Ing. Pirker Robert  
 Dr. Poppmeier Friedrich

Preiningner Maria  
 Ritter Ingeborg  
 DI Rohr Friedrich  
 Schmid Albine  
 Schüssler Martin  
 Ing. Schweiker Josef  
 Simon Thilde  
 Dr. Sternbach Hans-Erich  
 Szakmary Herbert  
 DI Dr. Szyszkowitz Tassilo  
 Szyszkowitz Traude  
 Ing. Thurner Walter  
 Veith Berthold  
 Reg.-Rat Ing. Vennemann Klaus  
 Wolf Gertrud  
 Zaunschirm Gert

**70 Jahre:**

Etschmaier Stefanie  
 Friedmann Liselott

**75 Jahre:**

Fischer Friedrich  
 Prim. Dr. Kogler Alfred  
 Mag. Städtler Leopold

Verena & Andreas Jeitler präsentieren

# Gesäuse & Kalkalpen

Zu Fuß durch das Gebiet der Nationalparks

Film & Foto Show



Spektakuläre Bilder einer faszinierenden Bergwelt

20.01.	19:30 Uhr	Eggersdorf bei Graz	Kulturhalle
26.01.	15:30 & 18:30 Uhr	Graz	Heimatsaal (Paulustorgasse 13 a)
27.01.	19:30 Uhr	Deutschfeistritz	Pfarrsaal
30.01.	19:30 Uhr	Stattegg	Lässerhof
06.02.	19:30 Uhr	Mureck	Festsaal
12.02.	19:30 Uhr	Seiersberg	Gh Ferdls
23.02.	18:00 Uhr	Eibiswald	Pfarrsaal

Karten: [www.erlebnis-erde.at](http://www.erlebnis-erde.at) sowie an der Abendkasse



# Alpenvereinschuhe

Der „Alpenverein-Graz-Schuh“ nimmt konkrete Formen an. Auf Basis des Modells „Sella“ der Fa. Dachstein wird der Schuh ab April 2014 rechtzeitig zur Wandersaison verfügbar sein und gegenüber dem „Sella“ für Alpenvereinsmitglieder um 25 % günstiger angeboten. In welchen Sport-Fachgeschäften dieser Schuh zu haben sein wird, werden wir rechtzeitig veröffentlichen.



**ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG**

**Sportlich aktive TeilnehmerInnen ab 60 Jahre (nur RechtshänderInnen) für medizinische Studie gesucht:**



Medizinische Universität Graz

**„Funktionelle Magnetresonanztomographie zur Untersuchung der neuronalen Korrelate von Fußbewegungen“**

**Ort:** Neuroradiologie LKH Graz

**Termine:** immer Montagnachmittag; zweimalige Teilnahme

**Gesamtdauer:** 4 Stunden (2 x 2 Stunden im Abstand von fünf Wochen)

**Details** in der AV Geschäftsstelle und auf der Homepage des OeAV Graz

**Kontakt: Mag. Dr. Daniela Pinter** (geb. Gebauer),  
Tel. +43 316/385 16438

Mail: [daniela.gebauer@medunigraz.at](mailto:daniela.gebauer@medunigraz.at)

**Barbara Landsmann**, Tel. +43 664/464 3894,

Mail: [barbara.landsmann@edu.uni-graz.at](mailto:barbara.landsmann@edu.uni-graz.at)

## Oliva Reisen

### Garten-, Natur- & Aktivreisen

Naturverbundenheit, Individualität und Respekt sind die zentralen Werte die wir vermitteln und für Sie zu einem besonderen Erlebnis machen um mit der Natur und sich selbst im Einklang zu sein. Erfüllen Sie sich den Wunsch nach einem Erlebnis das Sie entspannt und geerdet in den Alltag zurückkommen lässt.

#### Freie Plätze:

Schneeschuhwandern Filzmoos  
01. – 02.02.2014

Gartenreise „Blühendes Madeira“  
01. – 08.05.2014

Insel Mainau Bodensee zum Rosenfest  
07. – 10.06.2014

Skitourengehen Heiligenblut  
20. – 23.03.2014

Genusswandern in Kroatien  
01. – 04.05.2014 | 29.05. – 01.06.2014  
19. – 22.06.2014

Baden & Erholung Insel Hvar  
02. – 06.07.2014

Pilgerwanderungen am Franziskusweg,  
Assisi  
26.04. – 03.05.2014 | 06. – 13.09.2014

Radreise Donauradweg  
15. – 18.05.2014

Garten & Wandern in Südengland, Devon  
18. – 24.08.2014

Wandern in der Cinque Terre  
28.04. – 03.05.2014

Wanderung am Jakobsweg  
24.05. – 04.06.2014

Inselhüpfen mit Fahrrad & Segelyacht  
in Kroatien  
27.09. – 04.10.2014

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich unseren Reisekatalog 2014 zu oder besuchen Sie uns einfach auf unserer Website [www.olivareisen.at](http://www.olivareisen.at)

**Kontakt + Buchung:**

**0316/29 109 52 | [www.olivareisen.at](http://www.olivareisen.at)**



# Zum 100-Jahr-Jubiläum in den Nationalpark Engadin

Vor 100 Jahren wurde der Engadin-Nationalpark als erster Nationalpark der Alpen geschaffen. Wir besuchen die Jubiläumsausstellung im Nationalpark-Haus in Zernez. Ergänzend führt die Reise in den Stifserjoch-Nationalpark, dem größten Nationalpark im Alpenraum mit der höchsten Erhebung der Ostalpen, dem Ortler, und in den Parco Nazionale delle Incisioni Rupestri mit seinen imposanten Felsgravierungen nördlich des Iseo-Sees in der Lombardei.

**Do., 22.05.** Graz (06.00 Uhr) – Klagenfurt – Lienz – Bozen – Meran – Prad (ANF).

**Fr., 23.05.** Prad (Nationalparkhaus „Aquaprad“) – Glurns – Müstair (Benediktinerinnen-Kloster mit berühmten Fresken) – Ofenpass (kurze Wanderung im Engadin-Nationalpark) – Zernez (Nationalparkhaus: Jubiläumsausstellung) – Bormio (Botanischer Garten; ANF).

**Sa., 24.05.** Bormio – Capo di Ponte (Felsgravierungen aus der ausgehenden Steinzeit) – Sirmione am Gardasee (ANF).

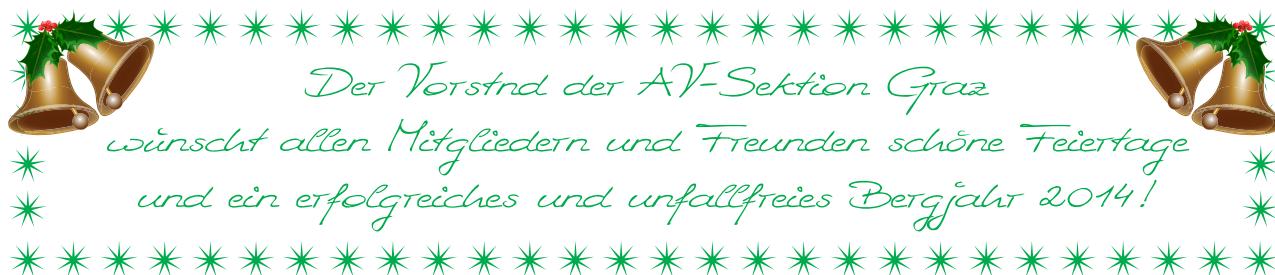
**So., 25.05.** Sirmione – Padua (Botanischer Garten aus dem Jahr 1554 mit der Goethe-Palme) – Udine – Graz (ca. 22.00 Uhr).

**Leistungen:** Fahrt, 3 Halbpensionen, Eintritte, Führungen und Reiseleitung **Mind. Teiln.:** 20 Personen

**Kosten:** € 600,- Uraniamitglieder und AV/Mitglieder € 565,-, € 86,- Einzelzimmerzuschlag

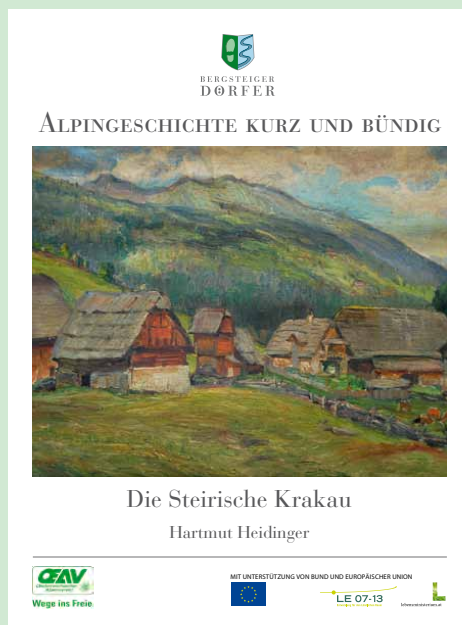
**Mitveranstalter:** Österreichischer Alpenverein, **Leitung:** Univ.-Prof. Dr. Franz Wolking, Biologe

**Detaillausschreibung in der Geschäftsstelle bzw. bei Urania**



## Alpingeschichte kurz und bündig – Steirische Krakau

Die Steirische Krakau ist teilweise Arbeitsgebiet der OeAV Sektion Graz. Die Krakau führt seit 2008 auch das Prädikat „Bergsteigerdorf“ und ist damit in intensiver Betreuung durch den OeAV. Wie für alle Bergsteigerdörfer wurde auch für die Steirische Krakau ein Büchlein zur Alpingeschichte erstellt. Der erste Vorsitzende der Sektion Graz, Hartmut Heidinger, hat alle Facetten der Geschichte intensiv recherchiert und dabei manchen neuen Aspekt entdeckt. In vielen Interviews mit Menschen vor Ort aber auch durch Studium von Chroniken wie z. B. der Gendarmeriechronik des früheren Postens Krakaudorf konnte die jüngere Geschichte gut dokumentiert werden. Neben der Geschichte der Krakau wird auch die Geschichte der Sektionen Graz und Stuhlecker herausgearbeitet und natürlich die Entwicklung der beiden Schutzhütten, Grazerhütte und Rudolf-Schober-Hütte nachverfolgt. Auch dem Projekt „Nationalpark Niedere Tauern“, das leider nie realisiert wurde, ist ein Kapitel gewidmet. Dieses Büchlein ist eine Bereicherung für jeden, der die Krakau kennt, aber auch eine Motivation für jeden, der diese ruhige, ursprüngliche Gegend der Steiermark noch nicht kennt. Das Büchlein ist ab Mitte Dezember in der AV-Geschäftsstelle in der Sackstraße 16 zu einem Sonderpreis von € 3,- erhältlich.



## Christine Goliash organisiert mit Ruefa die Bergfahrten in die Berge Zentralkafrikas.

Wer kennt ihn nicht, den schneebedeckten Berg in Zentralafrika, ganz zu schweigen vom überwältigenden Blick vom Dach Afrikas auf die unendlichen Weiten Tansanias und Kenias.

**Wo:** Tanzania

**Wann:** Sa., 08. März – Sa., 22. März 2014

**Wer:** Ab 18 Jahren

**Wie viele:** mind. 2 – max. 12 Teilnehmer

**Vorbesprechung:** 08. 11. 2013, 18.30 Uhr  
im Ruefa Reisebüro, Hauptplatz 14, Graz

**ruefa** VERMITTLER / ANMELDUNG  
AUSSCHLIESSLICH IM  
Wo Träume Urlaub werden. **RUEFA REISEBÜRO, HAUPTPLATZ 14**

## Koni Karasek bietet ab dieser Wintersaison auch Langlaufen an. Eine tolle Ergänzung für unser Programm.

### Langlaufen ist ein Sport für jedermann

Die Loipen sind für Anfänger sowohl auch für Fortgeschrittene geeignet. Kondition für drei bis vier Stunden am Tag nötig. Teilnahme für Fußgänger ist nicht möglich.

**Wann:** Samstag, am 11. und 19. Jänner,  
ab 16. Februar und 2. März 2014

**Treffpunkt:** Endst. Wetzelsdorf, Linie 7

**Wie viele:** mind. 6 – max. 12 Teilnehmer

**Kosten:** € 3,- excl. Fahrtkostenbeitrag  
und Loipengebühr

**Leitung:** Konrad Karasek  
Tel.: 0664/304 6369,  
E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at bzw.  
unter [www.uni-graz.at/~karasekg/](http://www.uni-graz.at/~karasekg/)



Das detaillierte Reiseprogramm liegt bei Ruefa, in der AV-Geschäftsstelle, auf und ist im Internet unter [www.alpenverein.at/Graz](http://www.alpenverein.at/Graz) einsehbar!





Mit Hilfe von Jugendlichen des „Action Club“ und Sergio, einem Italienischen Austauschschüler, wurden 60 Bäumchen gepflanzt.

# Pflanzaktion Rettenbachklamm

Die sanierte Rettenbachklamm ist seit einem Jahr wieder offiziell begehbar und hat in diesem Jahr ihre Feuerprobe bestanden.

Während im unteren Bereich auf der Südseite durch die lange Regenperiode im Frühsommer die Zufahrtsstraße zum Gehöft Schinnerl abgerutscht ist und der Hof über diese Zufahrt gar nicht mehr erreicht werden konnte, hat der Weg durch die Klamm keinen nennenswerten Schaden genommen. An einigen Stellen sind die Trittsteine verschoben worden und an einer – nicht problematischen – Stelle ist die Halterung für das Seilgeländer herausgebrochen. Ansonsten ist der Weg mit den „normalen“ kleinen Veränderungen, die die Natur laufend bietet, ohne Probleme begehbar geblieben. Im letzten Viertel führt die Wanderroute an einem wasserführenden Nordhang

entlang, den wir mit Weidendrainagen und Steinschüttungen entwässern. Der darüberliegende Hang muss aber natürlich stabilisiert werden und dafür haben wir heuer mit unserer Jugendgruppe, dem „Action Club“, Grauerlen und Eschen gepflanzt.

Über Vermittlung des Verwalters von Schloss Thal, Gerald Pirker, bei dem wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken, hat uns die Firma LIECO die Forstpflanzen gratis zur Verfügung gestellt.

LIECO ist die Baumschule für Forstpflanzen und bietet diese Bäumchen mit Ballen an, was eine höchstmögliche Garantie bietet, dass diese Pflänzchen auch anwachsen.

Wir sagen herzlichen Dank und sind sicher, dass diese Art der natürl-

chen Hangstabilisierung seine Aufgabe erfüllen wird.

Schade allerdings ist, dass auch die Rettenbachklamm vor Vandalen nicht verschont bleibt. So musste am ersten Anstieg das Kunststoffseil, das als Handlauf dient, ersetzt werden nachdem es „fachgerecht“ mit einem Messer durchtrennt worden war. Wir appellieren an alle, ihren allfälligen Frust an anderer Stelle, vielleicht sogar sinnvoll auszutoben. Es ist nicht sehr schön zu sehen, dass die Arbeit von freiwilligen Helfern auf diese Weise zerstört wird und natürlich auch materieller Schaden entsteht.

Über die Winterzeit werden wir wieder unsere Warnung vor Eis und Schnee montieren und im Frühjahr mit den kleinen, notwendigen Verbesserungen fortsetzen.

Fotos: Hartmut Heidinger



# Neue Bücher in der Bibliothek



Viktor E. Frankl / Christian Handl  
**BERGERLEBNIS und  
SINNERFAHRUNG**  
40 Seiten, 24 Farbfotos,  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck,  
Neuaufgabe 2013,

ISBN 978-3-7022-3297-9

Frankl beschreibt mit einfachen wie tiefgehenden persönlichen Worten das Bergerlebnis als eine Schule die inmitten einer oft krankmachenden Überflussgesellschaft Frustrationstoleranz lehrt und die Erfahrung, dass Zielorientiertheit, Anstrengung und Ausdauer beglücken. Diese ebenso authentische wie ermutigende Botschaft Frankls ist längst ein unverzichtbarer Klassiker der Bergliteratur. Die Texte sind in gutgegliederten Abschnitten dargebracht. Die eindrucksvollen Naturaufnahmen des Fotografen Handl untermalen die hervorragenden Aussagen Frankls und machen dieses neugestaltete Werk zu einem erlesenden Geschenk.



Jean-Jacques Thillet,  
Dominique Schueller,  
**WETTER IM GEBIRGE**  
Beobachtung-Vorhersage-Gefahren  
184 Seiten, Farbfotos, Grafiken.  
Bergverlag Rother München. 2013  
ISBN 978-3-7633-6036-9

In seiner Buchreihe Wissen & Praxis veröffentlicht der Bergverlag Rother dazu nun den Titel »Wetter im Gebirge«. Die beiden berg erfahrenen Meteorologen Jean-Jacques Thillet und Dominique Schueller vom französischen Wetterdienst erklären darin die Grundlagen der Wetterkunde in einfacher und verständlicher Weise, sodass auch der wenig wettergebildete Alpinist viel Wissenswertes daraus schöpfen kann. Der Gründer des Sicherheitskreises des DAV Pit Schubert ergänzt das Buch durch die spannende Schilderung witterungsbedingter Bergunfälle, aus denen man lernen kann, welche Fehler bei der Einschätzung des Wetters man zur eigenen Sicherheit besser vermeidet.



Bernd Ritschel, Herbert Raffalt  
**AUSTRIA ALPIN-Kalender  
2014**

Große Gipfel in Österreich

13 Farbfotos, Spiralbindung,  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 2013

ISBN 978-3-7022-3266-5

Dieser Wandkalender bringt die Bergwelt Österreichs in herrlichen und eindrucksvollen Farbfotos wieder. Die faszinierenden Fotos aus der Berg- und Gletscherwelt unseres Heimatlandes veranschaulichen wie einzigartig die Gipfel in der Felsszenerie sein können. Die Fotografen, sie sind alle renommierte und bekannte Autoren von Bergliteraturen, stellen hier die Berggipfel ins rechte Licht. Beide Autoren haben zusammen auch den Bildband Austria alpin im gleichen Verlag herausgebracht, aus dem diese Bilder stammen. Ein Prachtstück für jeden Bergsteiger.



Stefan Heim  
**WALSERWEG VORARLBERG**  
Vom Brandnertal über Triesenberg  
nach Damüls und weiter ins Walsertal  
238 Seiten, zahlreiche Farbfotos,  
Kartenausschnitte, Übersichtskarte  
Verlag Tyrolia, Innsbruck / Wien, 2013  
ISBN 978-3-71022-3256-6

In Vorarlberg wurde eine Route angelegt, die als Weitwanderweg in 25 Etappen durch alle von den Walsern besiedelten Talschaften Vorarlbergs sowie Liechtensteins und Tirols führt. Der Führer hierzu wurde vom Weginitiator, selbst Walser, verfasst, nur auf den ersten Seiten kommen Gastautoren in Essays zur Walserkultur zu Wort. Die Routenbeschreibungen selbst sind übersichtlich mit Infoblock, Karten und schönen Fotos ausgestattet und für die Tourenplanung ideal. Der höchst empfehlenswerte Führer erschließt neue faszinierende Blicke auf Österreichs westlichstes Bundesland.

## Öffnungszeiten:

AV-Bibliothek, Schörgelgasse 28a, Mittwoch 18.00 bis 19.30 Uhr  
E-Mail: [bibliothek.graz@sektion.alpenverein.at](mailto:bibliothek.graz@sektion.alpenverein.at) • [www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz) → Alpinbücherei





Eike Roth  
**LAWINEN**  
 Verstehen-, Vermeiden- Praxistips  
 304 Seiten, Farbabbildungen.  
 Tabellen, Skizzen  
 Rother-Verlag, 2013, Ottobrunn  
 ISBN 978-3-7633-6085-7

Die gravierenden Veränderungen des Wissens auf diesem Gebiet waren für den Autor Anlass, ein Lawinen-Buch aus der Sicht eines erfahrenen Schitourengehers und Bergretters sowie eines gelernten Physikers zu schreiben. Es beinhaltet alles, was man über Lawinen wissen muss. Es ist ausgezeichnet recherchiert und entspricht dem Letztstand der Wissenschaft im Bereich der Schnee- und Lawinenkunde. Der erste Teil ist dem Medium Schnee gewidmet und beschreibt die Formen der Umwandlung. Besonders ausführlich wird das Kapitel der Bruchmechanik und Auslösemechanismen behandelt, da sich das physikalische Verständnis hier grundsätzlich geändert hat. So räumt der Autor beispielsweise auch mit der Vorstellung auf, dass ein Schneebrett durch das Anschneiden eines Hanges abgeht, weil die Schneedecke oberhalb der Spur nicht mehr abgestützt wird.

Alexander Podesser, ZAMG



Albert Precht  
**NACH OBEN - NACHOBEN - NACHOBEN**  
 Schlüsselmomente aus  
 tausend Erstbegehungen  
 176 Seiten, zahlreiche Farbfotos  
 Pustet-Verlag, Salzburg, 2013, ISBN  
 978-3-7025-0706-0

Der Autor ist Berg- und Schiführer sowie Führerautor, der durch sein Können und seine Kreativität auch als Neuerer des Felskletterns gilt. In 50 Jahren unternahm er mehr als 1.000 Erstbegehungen in anspruchsvollen Felswänden in nahen und fernen Gebieten. Precht vermittelt eindrucksvoll das Abenteuer Klettern, das er mit interessanten Farbfotos untermalt. Seine Erzählungen handeln von unvergesslichen Momenten, von der Stille des Solokletterns und von Dramen, die jeden faszinieren. Er praktiziert größtmöglichen Materialverzicht, nur diese „Enthaltsamkeit“ gibt ihm Zugang zum Abenteuer. Precht bekam das Salzburger Verdienstkreuz in Gold und den King-Albert-Award. Ein sehr lesenswertes Buch über eine Kletterlegende.



Hans Hödl  
**WANDERERLEBNIS  
 OSTSTEIERMARK**  
 Vom Hochwechsel bis  
 zu den Mur-Auen im Süden  
 191 Seiten, zahlreiche Farbfotos,  
 Tourenkärtchen, Tourenübersicht  
 Steir. Verlagsges. in der Leykam Buchver-  
 lagsgesellschaft 2013, ISBN 978-3-85489-175-8

Der von der Wanderserie „Auf Schusters Rappen“ bekannte Berg- und Wanderexperte Hans Hödl aus Graz hat wieder ein interessantes Wanderbuch veröffentlicht. Viele seiner Bücher wie die Bergerlebnis-Serie und zwei Steiermark-Bände sind Klassiker geworden. In diesem Führer beschreibt der Autor die Landschaften um Roseggers Waldheimat, das Wechselgebiet im Norden sowie das sanfte Almenland wo insgesamt zweidrittel der Tourenvorschläge liegen. Die übrigen behandeln das Thermenland und die Mur-Auen im Süden, die besonders im Frühling eine Augenweide sind. Die 60 informativ gestalteten Touren sind großteils familienfreundliche und gemütliche Wanderungen und auch interessante Bergtouren sind dabei. Sie werden mit einem interessant gehaltenen Überblick über die Route eingeleitet und mit einem Infoblock mit Gehzeiten, Hütten und Tel.Nr. etc. abgeschlossen. Mit den herrlichen Farbfotos wird man animiert so manche Wanderung zu absolvieren. Die Tourenkärtchen vervollständigen den gutgestalteten Führer. Mit seinen Führer „Erlebniswanderungen in der Steiermark“ hat man eine umfangreiche Auswahl an interessanten und teilweise gemütlichen Tourenvorschläge in unserem Bundesland zur Hand.



Herbert Raffalt  
**TAUERNWEGFÜHRER**  
 160 Seiten, zahlreiche großformatige  
 Farbfotos, Tourenkarten, Übersichts-  
 karte, Verlag Pustet, Salzburg, 2013  
 ISBN 978-3-7025-0704-6

Der bekannte steirische Fotograf und Bergführer Raffalt legt hiermit einen kombinierten Bild-Text-Band über den Tauernhöhenweg in seiner gesamten Längen von Seckau – also auch mit dem wenig bekannten Ostabschnitt – bis Krimml, vor. Der Band besticht durch prachtvolle, vielfach großformatige Fotos, der Text ist eine interessante Mischung aus Beschreibung und Erlebnisschilderung, ergänzt durch knappe tagweise Toureninformationen, die den aktuellen Stand beinhalten. Ein idealer „Gustomacher“ für die „Haute Route“ der Ostalpen!





Stephan Harvey, Hansueli Rhyner,  
Jürg Schweizer  
**LAWINENKUNDE**  
Praxiswissen für Einsteiger und Profis  
zu Gefahren, Risiken und Strategien  
192 Seiten, 200 Abbildungen, Illustrationen,  
Bruckmann-Verlag, München 2012,  
ISBN 978-3-7654-5779-1

Die Autoren in diesem Band der Serie Outdoor-Praxis sind Mitarbeiter des Schweizer Instituts für Schnee- und Lawinenforschung, sowie Ausbilder und Sachverständige für Lawinenunfälle, und somit profunde Fachleute. Sie geben nützliche Tipps für sichere Ausübung verschiedenster Sportarten, vom Schneeschuhgehen über Schitouren bis zum Gleitschirmfliegen. Anschauliche Bilder vermitteln fundiertes Wissen aus Theorie und Praxis. Sie informieren auch über Voraussetzungen, Ausrüstung und mögliche Gefahren der verschiedensten Sportarten. Eine unverzichtbare Literatur für alle Wintersportler.



Geri Winkler  
**SIEBEN WELTEN – SEVEN SUMMITS**  
Mein Weg zu den höchsten Gipfeln aller Kontinente  
304 Seiten, 98 Farbfotos  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 2011  
ISBN 978-3-7022-3120-0

Der Wiener Weltenbummler Geri Winkler erzählt in diesem Buch von seinen Bergen und Reisen. Es ist die Geschichte seiner Seven Summits mit einem Tripp durch Russland und Zentralasien. Wie er zum Everest vom Toten Meer aus startet und zuerst 8.000 Kilometer durch Syrien, Türkei, Iran, Pakistan und Indien bis Nepal radelt, wie er im Dschungel der steinzeitlichen Welt die Papua-Völker begegnet bevor er die Carstensz-Pyramide besteigt. und wie er sich auf den Spuren der Goldgräber dem Mt. McKinley nähert.



Jean-Jacques Thillet, Dominique Schueller,  
**WETTER IM GEBIRGE**  
Beobachtung–Vorhersage–Gefahren, 184 Seiten, Farbfotos, Grafiken.  
Bergverlag Rother München. 2013, ISBN 978-3-7633-6036-9

In seiner Buchreihe Wissen & Praxis veröffentlicht der Bergverlag Rother dazu nun den Titel „Wetter im Gebirge“. Die beiden berg erfahrenen Meteorologen Jean-Jacques Thillet und Dominique Schueller vom französischen Wetterdienst erklären darin die Grundlagen der Wetterkunde in einfacher und verständlicher Weise, sodass auch der wenig wettergebildete Alpinist viel Wissenswertes daraus schöpfen kann. Der Gründer des Sicherheitskreises des DAV, Pit Schubert, ergänzt das Buch durch die spannende Schilderung witterungsbedingter Bergunfälle, aus denen man lernen kann, welche Fehler bei der Einschätzung des Wetters man zur eigenen Sicherheit besser vermeidet.



Kurt Stüwe, Ruedi Homberger  
**DIE GEOLOGIE DER ALPEN AUS DER LUFT**  
288 Seiten, zahlr., vielfach doppel-  
seitige Farbaufnahmen, Karten  
und geologische Profile. Weishaupt-Verlag,  
Gnas, 2011, ISBN 978-3-7059-03214-2

Dieses in Konzeption und Ausstattung einzigartige Werk stellt die Geologie der Alpen, in vom Flugzeug aus aufgenommenen, atemberaubend schönen Panoramabildern, vor. Diese ordnen sich vier Hauptthemen unter, die sich der Reihe nach der Geologie im Allgemeinen, den tektonischen Einheiten der Alpen, deren Entwicklungsgang und schließlich ihren Geo-Highlights widmen. Allen an der Geologie der Alpen Interessierten werden mit diesem großartigen Band viele neue Einsichten und allen übrigen Personen allein wegen der Bilder der Zugang zu diesem Thema eröffnet. Der Erstautor ist Professor für Erdwissenschaften an der Universität Graz, der Zweitautor Pilot und Fotograf aus dem schweizerischen Arosa – zusammen bildeten sie für einige Jahre ein Team, das alle Teile der Alpen vom Flugzeug aus erkundete und unter geologischen Gesichtspunkten in Bildern festhielt. Diese eröffnen damit (Panorama-)Blicke, die es in publizierter Form bislang einfach noch nicht gab, was allein schon nahe legt, das Buch zur Hand zu nehmen. Ist dies einmal geschehen, wird es wohl niemanden geben, der es schnell wieder zur Seite legt! Die Texte sind – was bei Stüwes fachlicher Qualifikation natürlich nicht verwundert – außerordentlich fundiert, allerdings auf weiten Passagen auch recht anspruchsvoll. Um sich darin zu Recht zu finden, ist dem Buch auch ein allerdings kurzes Glossar beigegeben, außerdem helfen zahlreiche, sehr anschauliche Karten, Profile und andere Skizzen beim Verständnis. Somit kann dieses Werk sowohl als Bildband als auch als vertiefendes Lesebuch zur Alpengeologie und schließlich sogar als Lehrbuch empfohlen werden.





# AUS:blick

Wie jedes Jahr aufs Neue ist es uns ein Vergnügen Ihnen unser letztes Nachrichtenblatt dieses Jahres präsentieren zu dürfen. Ein Team von engagierten Leuten arbeitet viele Stunden, um aufzuzeigen was jeder einzelne für den Alpenverein leistet. Egal ob Tourenführer, Funktionär oder Jugendleiter, alle leisten einen wichtigen Beitrag und eine gute Zusammenarbeit.

Ein Jahr geht wieder zur Neige und das neue Jahr kommt in großen Schritten auf uns zu. Deswegen nur ein kurzer Vorgeschmack was Sie im nächsten Jahr erwarten wird. Neben dem kommenden Programm werden wir unseren Fokus im nächsten Heft auf das Thema „Wandern in und um Graz“ richten. Beim darauffolgenden Heft, welches Mitte Mai erscheint, wird sich mit dem Thema „Alpenverein und Wissenschaft“ auseinander setzen.

Fotos: Erwald Klier

Bei den folgenden Nachrichtenblättern hoffen wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder. Wenn auch Sie Ihre Meinung kundtun wollen melden Sie sich bei unserem Redakti-

onsteam oder in unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns über jeden innovativen Beitrag Ihrerseits.

Nicole Pschaida

## Impressum:

Impressum: Medienbesitzer und Verleger: Österreichischer Alpenverein, Sektion Graz, Steirischer Gebirgsverein, A-8010 Graz, Sackstraße 16

Inhalt: Informationen und Berichte über Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben im Sinne der Vereinsstatuten.

Hersteller: Offsetdruck Dorrong OG, A-8053 Graz, Kärntner Straße 96.

Herstellungs- und Verlagsort: Graz.

Auflage: 12.500.

Anzeigenteil, Redaktion und Layout: AV Graz.

Für namentlich gezeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich und gibt seine persönliche Meinung wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Dias oder elektronische Daten wird von der Redaktion keine Haftung übernommen.

### AV-Geschäftsstelle Graz

A-8010 Graz, Sackstraße 16

Tel. 0316/82 22 66, Fax 0316/81 24 74

Öffnungszeiten: Mo., 10 bis 18 Uhr;

Di. bis Do., 10 bis 15 Uhr;

Fr., 13 bis 18 Uhr

Internet: [www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz)

E-Mail: [graz@sektion.alpenverein.at](mailto:graz@sektion.alpenverein.at)

**Alpine Auskunft:** Tel. 0316/83 48 41

Mi. von 18 bis 19.30 Uhr

Internet: [www.alpine-auskunft.at](http://www.alpine-auskunft.at)

Die Redaktion ist erreichbar unter

[nachrichtenblatt.graz@sektion.alpenverein.at](mailto:nachrichtenblatt.graz@sektion.alpenverein.at)

**Redaktionsschluss  
Programm Sommer  
24. 1. 2014**



GZ 02Z031118 M  
P. b. b.  
Erscheinungsort Graz  
Verlagspostamt 8020 Graz  
Unzustellbare Hefte bitte zurück  
an den ÖAV, Sackstraße 16,  
8010 Graz.



# ***giga* sport**

**40 JAHRE SPORTKOMPETENZ**

**GUTSCHEIN**  
**100.-**



**GIGASPORT**  
**SICHERHEITSAKTION:**  
*bei Kauf eines Lawinenairbags*  
**einlösbar bis 31. 12. 2013**

***giga* sport**

Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar. Pro Person und Einkauf ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse.